

II-6792 - II-6806 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3420 /J - 3434/J

1989 -03- 0 8

A n f r a g e

der Abgeordneten Heinzinger, Burgstaller
und Kollegen
an den Bundeskanzler *)
betreffend öffentliches Beschaffungswesen

Der Nationalrat hat in seiner Sitzung am 26. Jänner 1989 einen EntschlieBungsantrag angenommen, mit dem die Bundesregierung aufgefordert wird, die Richtlinien für das öffentliche Beschaffungswesen so zu gestalten, daß umweltgerechte und energiesparende Produkte und Systeme grundsätzlich bevorzugt angeschafft werden. Dies ist auch in Planung, Ausschreibung und bei der Vergabe zu berücksichtigen. Im besonderen sollen entsprechend diesem EntschlieBungsantrag im öffentlichen Beschaffungswesen umweltschonend hergestelltes Papier, Kraftfahrzeuge mit besonders geringen Emissionen, umweltfreundliche Baustoffe wie Holz sowie umweltschonende Putz- und Reinigungsmittel sowie Lösungsmittel bevorzugt werden und im Bundesbereich nur mehr möglichst geringe Mengen Pflanzenschutzmittel mit hoher Umweltverträglichkeit zur Anwendung kommen.

Die schweren Belastungen von Luft, Wasser, Boden finden ihre Fortsetzung in der Belastung von Nahrungsmitteln bzw. im Aussterben von Tier- und Pflanzenarten. Ein Umdenken, vor allem ein "Umhandeln", ist dringend geboten. Dabei kommt der Vorbildhaltung der Bundesregierung bzw. aller öffentlichen Einrichtungen eine wichtige Beispielsgebung zu.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. Was werden Sie in Ihrem Bereich veranlassen, um dem Auftrag des Nationalrates vom 26. Jänner 1989 nachzukommen?

*) erging auch an alle anderen Mitglieder der Bundesregierung

Von der Vervielfältigung und Verteilung dieser - inhaltlich identischen - Anfragen wurde im Sinne des § 23 Abs. 2 GO Abstand genommen.

- 2 -

2. Nach welchen Kriterien werden Sie über umweltgerechte und energiesparende Produkte entscheiden?
3. Eine Schlüsselrolle im Bereich umweltschonender Produkte nimmt das Holz in all seinen Bearbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten ein. Holz ist darüber hinaus Österreichs wichtigster nachwachsender Rohstoff. In welcher Form werden Sie den universellen Werkstoff Holz in Ihrem Wirkungsbereich fördern?
4. Werden Sie bei allen Ausschreibungen, die durch Ihr Ministerium bestimmt bzw. mitbestimmt werden, Holz in all seinen Anwendungsmöglichkeiten berücksichtigen?
5. Welche Holzbauprojekte werden seitens Ihres Ministeriums
 - a) geplant,
 - b) gefördert,
 - c) stehen in Durchführung,unterteilt in konstruktiver Holzbau, Holz-Innenausbau und andere Verwendungsarten z.B. Biomassenutzung?
6. Werden Sie bei repräsentativen Ausstellungen Österreichs im Ausland bzw. bei anderen Präsentationsgelegenheiten unserer Heimat Holz als Werkstoff von Kultur, Gewerbe und Industrie in traditioneller wie in moderner Verarbeitungsform ausstellen bzw. darstellen?
7. Bei welchen Ausstellungen Österreichs im Ausland werden Sie in welcher Form dem Holz eine besondere Beachtung schenken?